

Workshop der Bürger und Lokalen Partnerschaften am 13.03.2019

Ergebnisprotokoll

1. Begrüßung und thematischen Einführung

Mit einer Begrüßung der Teilnehmer durch Herrn Bürgermeister Wengorsch und einer einleitenden Präsentation durch die Arbeitsgemeinschaft GSW – ROB begann gegen 19 Uhr die Workshop-Veranstaltung für Bürger und Lokale Partnerschaften. Im Rahmen des Workshops erfolgte die Zusammenfassung der im Zuge der bisher stattgefundenen Veranstaltung vorgeschlagenen Einzelmaßnahmen in den Bereichen „Wohnen und Leben“, „Mobilität und Verkehr“, „Einzelhandel, Dienstleistung und Gewerbe“ sowie „Grüne und blaue Infrastrukturen“. Zudem erfolgte die Priorisierung der Einzelmaßnahmen mit der Priorität 1 (kurzfristige Maßnahme), Priorität 2 (mittelfristige Maßnahme) oder Priorität 3 (langfristige Maßnahme).

Um einen nachhaltigen Erfolg für die erarbeiteten Einzelmaßnahmen zu erzielen, wird die Lokale Partnerschaft bestehend aus öffentlichen, privaten und zivilgesellschaftlichen Akteuren auch den weiteren Prozess des Stadtumbaus begleiten und an der Umsetzung der Einzelmaßnahmen beratend und initiiierend mitwirken.

2. Ergebnisse der Gruppenarbeit

Mobilität und Verkehr

- Entwicklung des Bereichs der Ladestraße als Zentrum für Dauerparker mit einem Kiosk, einer öffentlich zugänglichen Toilette, Fahrradboxen, Ladestationen für Elektrofahrzeuge und WLAN-Hotspots
- Entwicklung des Straßenzugs der Kaiserstraße und Gießener Straße zugunsten einer Verkehrsberuhigung (30er Zone); Herstellung eines Fahrradweges und Schaffung von Begrünungen; Verbindungen für Fußgänger von der Kaiserstraße zur Ladestraße schaffen
- Verkehrssichere Gestaltung der Friedberger Straße; Durchführung von verschiedenen Einzelprojekten
- Regelung der gesicherten Zuwegung zum Schwimmbad; Anbindung von Fahrradwegen
- Errichtung einer Mitnahmebank an der Gießener Straße mit Überdachung

Die Bearbeiter erläutern, dass alle ursprünglich vorgeschlagenen Maßnahmen zusammengefasst wurden und in die 5 Einzelmaßnahmen eingeflossen sind.

Ehem. Nummern	Nr.	Einzelmaßnahme	Priorität
2, 4, 5, 7, 12, 14, 18, 19, 22, 23, 24, 25, 26, 28, 29, 32, 35	1	(Verkehrsoptimierung) Ladestraße mit Kiosk, Toilette und Ladestationen für E-Mobilität, WLAN-HotSpot, neuer Name für die Ladestraße?	1
7, 8, 9, 10, 13, 15, 16, 20, 24, 30, 31, 33	2	Gießener – und Kaiserstraße, verkehrsberuhigt (30 km/h), begrünt mit Radweg	2

21, 27, 30, 31, 34	3	Friedberger Straße	3
1	4	Zuwegung Schwimmbad	2
Nr. 4 Ziele Wohnen u. Leben	5	Mitnahmebank an der Gießener Straße mit Überdachung	1

Grüne und blaue Infrastrukturen

- Begrünung des Straßenzugs der Kaiserstraße, Gießener Straße und Ladestraße und Schaffung von Aufenthaltsqualität (Bäume, Bänke, Blumen) bei gleichzeitiger Erhaltung der Funktionsfähigkeit für die Gewerbebetriebe (Konflikt Neuanpflanzung Bäume – Anzahl Parkplätze); durch die Maßnahmen soll die Aufenthaltsdauer von Besuchern in der Stadt erhöht werden
- Naturnahe Erhaltung der Hungener Schweiz
- Den Wall an der Friedberger Straße aufteilen in einen ökologisch hochsensiblen Bereich und den Park; Im Park können Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung durchgeführt werden, jedoch Erhalt des ökologisch hochsensiblen Bereichs der Grünstrukturen am Wall
- Umgestaltung des Spielplatzes am Schloss
- Initiierung eines Architektenwettbewerbs für die Herstellung eines Natur- und Abenteuerspielplatzes und einer Begegnungsstätte auf der Grünfläche Am Grassee
- Durchführung von gestalterischen Maßnahmen im Bereich der Ladestraße; Erhalt des Kopfsteinpflasters in der Ladestraße bei gleichzeitiger Optimierung durch einen separaten Weg für Fahrräder, Kinderwagen
- Herstellung von E-Ladesäulen im Bereich des Bahnhofs
- Berücksichtigung des ökologischen Aspekts beim Bauen im Zuge von Neu- und Umbaumaßnahmen
- Nutzung von Brachflächen der freiwerdenden Bahnflächen für Solarenergie

Ehem. Nummern	Nr.	Einzelmaßnahme	Priorität
49	1	Bäume, Blumenkübel und Bänke Kaiserstraße, Gießener Straße und Ladestraße zur Schaffung einer angenehmen Verweildauer	1
Ziele Grüne u. blaue Inf- rastruktur: 11(a-d)	2	Naturnahe Erhaltung der Hungener Schweiz	1
Ziele Grüne u. blaue Inf- rastruktur: 9(a,b), 42, 47	3	Der Wall Den Wall aufteilen in ökologisch hochsensiblen Teil unbedingt erhalten	2
36	4	Spielplatz am Schloss gestalten nach Vorbild von Stadtallendorf „Piratenbucht“	1
45 / 46	5	Architektenwettbewerb für die Herstellung eines Natur- und Abenteuerspielplatzes auf Grünfläche Grassee	2

48	6	Erhaltung des Kopfsteinpflasters in der Ladestraße, Optimierung durch separaten Weg für Fahrräder, Kinderwägen ...	1
44	7	Herstellung von E-Ladesäulen im Bereich Bahnhof	2
4	8	Ökologisierung der geplanten Siedlungsflächen	2
7	9	Freiwerdende Bahnflächen ohne andere Nutzungsoptionen für Solarenergie nutzen	2

Wohnen und Leben

- Belebung und Begrünung des Straßenraums der Kaiserstraße und Gießener Straße bei gleichzeitiger Erarbeitung eines Leerstandsmanagements zur gezielten Nutzung von Leerständen
- Entwicklung des Darmstädter Hofes als kulturelle Begegnungsstätte mit überregionaler Bedeutung (Theater, Musik, Kleinkunst)
- Schaffung von Wohnraum aufgrund der Nähe zum Bahnhof auch für Studenten im Bereich des Kieslagers an der Julius-Fendt-Straße
- Unbebauten Fläche gegenüber des Schrauben-Schäfers an der Stettinger Straße für Wohnraum umnutzen
- Barrierefreie Gestaltung der Treppe Friedberger Straße
- Attraktive Gestaltung des Parks an der Friedberger Straße und Schaffung von Aufenthaltsqualität
- Schaffung von Spiel- + Freizeitmöglichkeiten im Bereich Am Grasse und Umgestaltung des Spielplatzes am Schloss
- Verbesserung der Beleuchtungssituation im Bereich des Bahnhofs und Am Bahndamm

Alle 20 Punkte der Maßnahmenvorschläge wurden zu 8 Einzelmaßnahmen zusammengefasst

Ehem. Nummern	Nr.	Einzelmaßnahme	Priorität
68, 83, 84, 85	1	Umgestaltung des Kieslagers zu Wohnraum (Studentenwohnungen) + Begrünung	2
70, 77, 87	2	Gestaltung / Schaffung von Aufenthaltsqualität am Park Friedberger Straße	3
63, 71, 72	3	Schaffung von (bezahlbarem) Wohnraum an der Stettinger Straße	2
74	4	Barrierefreie Gestaltung der Treppe Friedberger Straße	2
78, 83	5	Spiel- + Freizeitmöglichkeiten am neuen Seniorenheim / Schloss	3
79	6	Darmstädter Hof als kulturelle Stätte (Theater, Musik, Kleinkunst)	1
75, 86, 88	7	Ausbau der Beleuchtungssituation im Bereich Bahnhof / Am Bahndamm	3
76, 82, 80, 81	8	Belebung + Begrünung + Leerstandsmanagement Kaiserstraße / Gießener Straße	1

Einzelhandel, Dienstleistung und Gewerbe

- Gewährleistung einer permanenten Erreichbarkeit der Betriebe an der Kaiserstraße und Gießener Straße während der Bauphase
- Optimierung der Schließzeiten der Schranke am Bahnübergang
- Schaffung von maximal vielen Kurzzeitparkplätzen im Bereich der Kaiserstraße und Gießener Straße
- Schaffung von Langzeitparkplätzen in der Ladestraße
- Keine Bepflanzungsmaßnahmen in der Kaiserstraße und Gießener Straße
 - Die beiden Straßen sind in Hungen das Kernstück für Einzelhandel und Dienstleistung. Parkplätze sind hier dringend notwendig. Bäume sind anderweitig in Hungen zu pflanzen. Auch die Pflege der Bäume kann nicht von den Betrieben wahrgenommen werden.
 - Die Herstellung von Spielgeräten entlang der Kaiserstraße und Gießener Straße ist nicht vereinbar mit der Gestaltung der Straße als Einzelhandels- und Dienstleistungszentrum.
- Einrichten einer abknickenden Vorfahrtstraße Friedberger Straße und Kaiserstraße
- Herstellung von Park + Ride Plätzen am Bahnhof und nördlich der Bahntrasse

Ehem. Nummern	Nr.	Einzelmaßnahme	Priorität
16	1	Permanente Erreichbarkeit während der Bauphase	1
9	2	Schrankenschließung optimieren	1
27	3	Gießener + Kaiserstraße Kurzzeitparken 2 Std (sehr viele)	1
14	4	Ladestraße Langzeitparken	1
90	5	Kritik an Bepflanzung entlang der Gießener Straße und Kaiserstraße	1
30	6	Kennzeichnung der abknickenden Vorfahrtstraße Friedberger Straße und Kaiserstraße	1
18	7	Park und Ride	2

STADTUMBAU HUNGEN KERNSTADT
Liste der Ziel- und Maßnahmenvorschläge

Mobilität und Verkehr

Nr.	Zielvorschläge
1	Fehlende Spazierwege an der Horloff ergänzen
2	Entschärfung „Bahnübergang“
3	Sicheres Radwegenetz in Innenstadt, Anbindung an die Ortsteile
4	Verkehrsberuhigung 30 km/h im gesamten Stadtgebiet
5	Insgesamt soll die Funktionalität entlang der Kaiserstraße und Gießener Straße erhalten bleiben
6	Betriebe wie z.B. die Eisdiele profitieren vom Straßenverkehr und den vorhandenen Stellplätzen (Kurzzeitparkplätze)
7	Hungener sollen umweltbewusster werden; Stärkung des Radverkehrs statt des PKW-Verkehrs
8	Schaffung von Abstellmöglichkeiten und Unterständen für Fahrräder und Mopeds
9	Mehr Querungshilfen
10	Verbesserung der Busfahrzeiten

Nr.	Maßnahmenvorschläge
1	Regelung Zuwege zum Schwimmbad für Fußgänger, Radfahrer und Kfz
2	Einbahnstraßenregelung prüfen
4	Mehr Park + Ride für Ladestraße (Kfz, Fahrräder)
5	Fahrradständer am Bahnhof / WCs
7	Verkehrsberuhigung Gießener Straße / Kaiserstraße / Friedberger Straße / Fußgängerüberwege
8	Verkehrsberuhigung entlang der Gießener Straße auf 30 km/h oder 20 km/h ist nicht erwünscht („keine Licher Verhältnisse“)
9	Schrankenschließung optimieren
10	Vorschlag: Absenkung Bürgersteige
11	Behindertengerechte Abflachung der Rampen zur „Rialto“-Brücke
12	Belag Ladestraße verbessern
13	Radweg Kaiser-/ Gießener Straße
14	Ausbau von Dauerparkplätzen in der Ladestraße
15	Überquerungsmöglichkeiten Gießener Straße Zebrastrifen
16	Permanente Erreichbarkeit während der Bauphase
17	Fußgängerbrücke Friedberger Straße → Liebfrauenberg
18	Park & Ride am Bahnhof Nord/Süd

19	Fahrradboxen am Bahnhof
20	Kaiser-/ Gießener Straße: Radweg und Radstellplatz, Begrünung, Bäume, Tempo 30 Zone
21	Einfahrt Römer Straße, Friedberger Straße, Fahrrad / Fußgänger
22	Herstellung eines Radwegs in der Ladestraße entlang der Bahntrasse mit Anbindung an die umliegenden Ortsteile
23	Herstellung von Parkplätzen entlang der Ladestraße sowie Am Bahndamm nördlich der Bahntrasse; Einbahnstraßenregelung für die Straße Am Bahndamm prüfen
24	Umgestaltung der bisherigen Fußwegebeziehung von der Ladestraße zur Kaiserstraße zwischen der Volksbank und dem „Sport Schäfer“ zu öffentlichem Fußweg
25	Herstellung von Fahrradboxen im Bereich der Verlängerung des Bahnhofsgeländes
26	Herstellung von Busparkplätzen in der Ladestraße
27	Herstellung von Stellplätzen für Kurzparker entlang der Kaiser Straße; schräge Parkplätze für schnelleres Einparken im Vergleich zu den vorhandenen Längsparkplätzen
28	Herstellung von Dauerparkplätzen in der Ladestraße zur Entlastung der Kaiserstraße und Gießener Straße
29	Errichtung eines Radwegs entlang der Ladestraße und nicht im Bereich der Kaiserstraße aufgrund einer Straßenverengung
30	Kennzeichnung der Friedberger Straße und Kaiserstraße als abknickende Vorfahrtsstraße
31	Erarbeitung eines Verkehrskonzepts in Hinblick auf Verkehrsberuhigung
32	Einrichtung eines Verleihs von Fahrrädern am Bahnhof
33	Ausbau von Fahrradwegen z.B. an der Hauptstraße
34	Errichtung eines lichtsignalgesteuerten Fußgängerüberwegs (Ampel) im Bereich des Friedhofs über die Friedberger Straße
35	Kostenlose Toilette am Bahnhof

STADTUMBAU HUNGEN KERNSTADT

Liste der Ziel- und Maßnahmenvorschläge

Grüne und blaue Infrastruktur

Nr.	Zielvorschläge
1	Pflege der Ränder der Wanderwege, Verbesserung der Schotterwege (Feinschotter)
2	Dächer und versiegelte Freiflächen zur Solarenergieerzeugung nutzen, Regenwasser sammeln, versickern, bewässern und für Brauchwasserzwecke verwenden (für Gesamtes Plangebiet!)
3	Das „Rod“ einbinden und nördlich und westlich Erweiterung Richtung Ortsrand Rotfeldstraße (inkl. Teichert)
4	Ökologisierung von Siedlungs- und Gartenflächen (freiwillig à Förderung, Anregung), standortgerechte Bepflanzung, Schaffung von Kleinbiotopen, Verzicht auf chemische Mittel, Artenschutz für bestimmte förderfähige Arten und Gruppen (z.B. Vögel, Fledermäuse)
5	Bachuferrenaturierung durch Abstandsflächen (Ufersäume naturnah)
6	Vernetzung Radweg Laubach – Hungen
7	Freiwerdende Bahnflächen ohne andere Nutzungsoptionen für Solarenergie nutzen
8	Grundsätzlich ökologisch vertretbare Maßnahmen durchführen und Baustoffe nutzen
9	Der Wall südlich des Schlosses ist ein ökologisch hochsensibles Gelände a. Erhalt und Schutz der seltenen Tierbestände b. Stadtnahes Naturerlebnis erhalten
10	Schaffung von gemeinschaftlichen Gärten im Sinne von Urban Gardening
11	Naturnahe Erhaltung der Hungener Schweiz a) Horloff insbesondere im Bereich am Wehr als Naturbereich erhalten b) Seltene Tierarten (Vögel, Insekten, Frösche) sind sonst gefährdet c) Kein Verlust natürlicher Habitate d) Wege nicht künstlich verbreitern und nicht versiegeln, keine Schotterwege
12	Erneuerung und Neugestaltung der Brücken über die Horloff
13	Errichtung eines öffentlichen Parks mit Aufenthaltsqualität

Problem

Nr.	Maßnahmenvorschläge
36	Spielplatz am Schloss miteinbeziehen
37	Aufwertung des Parks an der Friedberger Straße
	<i>Schlechte Verbindung Römerviertel – Horlofftal, schlecht beleuchtet, Kinderwagen schlecht, naturnah</i>
38	Bereich zur Eisenbahn und B 489 planerisch ordnen wegen baulichem Wildwuchs
39	Bäume in der Kaiserstraße, Gießener Straße und Ladestraße
40	Versickerungsfähiges Pflaster in der Ladestraße
41	Kartierung der Frischluftschneisen
42	Aufwertung der Parkanlage „Friedberger Straße“: Begrünung (Blumen, Sträucher, Rhododendron), Spiele/Wasserspiel, Aufenthaltsqualität schaffen
43	Verbesserung der Staustufe „Beethovenstraße“
44	Herstellung von E-Ladesäulen im südlichen Bereich des Bahnhofsgebäudes bei gleichzeitiger Verschmälerung des Bürgersteigs
45	Architektenwettbewerb für Spielplatz am Schloss (Bsp.: Licher Spielplatz)
46	Entwicklung des Gebiets am Grassee als Begegnungsstätte für Jung und Alt
	1. Herstellung einer Allee im nördlichen Bereich
	2. Herstellung eines Natur- und Abenteuerspielplatzes auf der Grünfläche mit Fitnessgeräten und Seniorenschaukeln
47	Umgestaltung des Bereichs des Walls zwischen Schloss und Friedberger Straße zu einem attraktiven Park
	1. Bänke mit Blickrichtung auf das Schloss ausrichten (bisheriger Blick auf Bushaltestelle und Friedhofseingang ist unattraktiv)
	2. Errichtung einer Fußgängerbrücke nicht im Bereich der Sparkasse, sondern direkt von der Friedberger Straße zum Schloss; Überprüfung von geeigneten Wegemöglichkeiten
	3. Ermöglichung von sich abwechselnden Skulpturenausstellungen und Kunstevents
	4. Blühpflanzen und Sträucher können an der Friedbergerstraße den Park umsäumen bis hin zum Insektenhotel auf dem Gelände der Sparkasse
48	Erhalt des Kopfsteinpflasters in der Ladestraße; Optimierung durch separaten Weg für Fahrräder, Kinderwagen etc.

49	Anpflanzung von Bäumen entlang der Gießener Straße, Kaiserstraße und Ladestraße und Schaffung einer angenehmen Verweilatmosphäre
50	Weg von Unterführung zum Rod mit Blühpflanzen und Sträucher insektenfreundlich anlegen
51	Initiierung eines Wettbewerbs „Naturnahe Gärten“ für die Gärten nördlich der Bahntrasse (Rod)
	Kritik an Bepflanzungen entlang der Gießener Straße und Kaiserstraße wegen Verengung des Straßenraums und Pflegemaßnahmen
	Befürchtung negativer Aspekte wie Müll, Wasser im Sommer und Nutzung als Hunde WC bezüglich der Anpflanzung von Bäumen entlang der Kaiserstraße und Gießener Straße
52	Größere Wasserflächen neben Grundschule im Bereich Am Grassee
53	Bestehende Freiflächen z.B. vor dem Bahnhof zu Grünflächen wie z.B. einem Park / einer Allee umbauen

STADTUMBAU HUNGEN KERNSTADT
Liste der Ziel- und Maßnahmenvorschläge

Einzelhandel, Dienstleitung und Gewerbe

Nr.	Zielvorschläge
1	Neue Gewerbegebiete attraktiv gestalten, schöne ökologische harmonische Architektur
2	Möglichkeit prüfen, Parkplätze zu überbauen und für Solarenergie zu nutzen
3	Steigerung des Übernachtungstourismus durch Umbau und Restaurierung von Hotels, damit Besucher nicht in umliegenden Städten übernachten
4	Ansiedlung von Klamottengeschäften für Jugendliche

Nr.	Maßnahmenvorschläge
54	Flächennutzung (Lehmann / Sägewerk / Müller), nachhaltiges Bauen
55	öffentliche Bücherschränke an der Ladestraße
56	"Ökologisches" Zentrum im Darmstädter Hof
57	(Garten-)-Bio-Café, Bioladen, Car-Sharing und E-Ladesäule, Tauschmarkt, Kleinkunst im Darmstädter Hof
58	Anreize für Bioladenbetreiber ("Sonnenblume" Grünberg?)
59	Kiosk beim Bahnhof / Ladestraße (mit Sitzplätzen)
60	Fahrradverleih (am Bahnhof oder Schwimmbad)
61	Einrichtung eines Kiosks mit öffentlicher Toilette, eines kleinen Cafés und eines Fahrrad- und E-Bike-Verleihs angrenzend an das Bahnhofsgebäude
62	Errichtung eines McDonald's in Hungen z.B. zwischen Jugendzentrum und Rossmann
63	Errichtung eines Fahrradladens in Hungen (z.B. im leerstehenden Schuhladen in der Raiffeisenstraße)
65	Einrichtung einer Disco im Darmstädter Hof
66	Eisdiele von außen erneuern (Werbeschild) und den Bereich vor der Eisdiele einladender gestalten
67	Einrichtung eines Kiosks am Bahnhof

STADTUMBAU HUNGEN KERNSTADT
 Liste der Ziel- und Maßnahmenvorschläge

WOHNEN UND LEBEN

Nr.	Zielvorschläge
1	Inklusive Wohn-/ Lebensprojekte
2	Bordsteinkanten abschrägen, Fahrradfahrer, Rollstuhlfahrer
3	Sauberkeit am und im Bahnhof + Toiletten
4	Mitfahrprojekt Bsp. Laubach, An einer bestimmten Bank oder Stelle an der Gießener Straße ist eine Mitfahrmöglichkeit (morgens bis spätabends)
5	Alternative, altersgerechte Wohnmöglichkeiten z.B.: Studenten, fitte Alte
6	Hofreiten neu gestalten und beleben, Werkstätten z.B.: altes Ebersohngebäude, Robert-Koch-Straße / Moltkestraße / Poststraße
7	Entsprechenden Wohnraum für Ein- bis Zweipersonenhaushalte schaffen, mit Begegnungsstätten im Haus
8	Nachverdichtung und Nutzungserweiterung auf Flächen am Bahnhofsgebäude prüfen; nicht alles zu Parkplätzen machen
9	Gebäudeangepasste Durchgrünung der Bauflächen
10	Eine schöne und saubere Stadt, die von Klein und Groß mit allen Bedürfnissen genutzt werden kann
11	Sauberkeit am Bahnhof
12	Schaffung von zusätzlichen Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche
13	Betrachtung der Stadt aus der Sicht der Jugendlichen
14	Höhere Ausleuchtung und Sicherheit auf öffentlichen Wegen
15	Schaffung von Möglichkeiten zum Schlittschuhfahren mit Schlittschuhverleih

Nr.	Maßnahmenvorschläge
68	Straßenparallele Begrünung Julius-Fendt-Straße
69	Flächen für (bezahlbaren) Wohnraum nutzen (Gießener Str.)
70	Skulpturen / Kunstevents im Stadtpark (Friedberger Straße)
71	Förderung eines "Öko-Modells" - Siedlung / Gelände bei Schraubenschäfer
72	Architektenwettbewerb für ökolog. und soziales Bauen mit bes. Ästhetik
73	
74	Treppe Feldheimer Straße/Friedberger Straße à Kinderwagen / Rad gerecht
75	Beleuchtung Bahnhof – Schwimmbad verbessern bzw. neu machen
76	Eingangsstraßen attraktiver gestalten: Gießener Straße, Friedberger Straße, Ladestraße am Bahnhof
77	Bänke sowohl normale als auch S-förmige Bank, Orte: 1. Park an der Friedberger Straße, 2. Spielplatz am Schloss, 3. Am Rot
78	Spiel- und Freizeitpark am neuen Seniorenheim im Grasse, Bsp.: 1. Stepptainer, 2. Gleichgewichtstraining, 3. Koordination, 4. Trampolin, 5. Senioren Schaukel
79	Darmstädter Hof: Multifunktionsbühne für Kino, Theater, Lesungen, Musik, Kleinkunst, Ausstellungen
80	Kaiser- und Gießener Straße neu gestalten, neu beleben! begrünen
81	Lederwaren Pleyer: Leerstand! Individuelle Einkaufsmöglichkeiten schaffen
82	Aufwertung des Ortseingangs an der Gießener Straße (Wald, „Palmen mit Strand“)
83	Umnutzung der Fläche des Kieslagers zu Wohnnutzung
84	Schaffung eines Baugeländes in Erweiterung des Bahnhofgebäudes für Siedlung und Gewerbeeinrichtungen
85	Attraktivierung der Nutzung der Fläche des Kieslagers
86	Einrichtung von Ladestationen und Anpflanzung von Bäumen in der Ladestraße; vorhandenes Platzangebot; gute Beleuchtung bietet Sicherheit
87	Aufstellen von Mülleimern in der Stadt
88	Verbesserung der Belichtung in der Unterführung vom Bahnhof
89	Neue Spielplätze oder Spielgeräte für Kinder in der Stadt verteilen (z.B. auf Fußgängerweg entlang der Kaiserstraße und Gießener Straße)